

Am Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften

Otto-Suhr-Institut, Arbeitsstelle Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (Prof. Dr. Sabine Kropp), sowie am

Osteuropainstitut der **Freien Universität Berlin**, Abt. Soziologie (Prof. Dr. Katharina Bluhm)

sind zum **1. April 2018** die Stellen eines/einer

Wissenschaftlichen Mitarbeiter*in (**PostDoc**) im Angestelltenverhältnis
zu 100 Prozent

sowie eines/einer

Wissenschaftlichen Mitarbeiter*in (**Doktorand*in**) im Angestelltenverhältnis
zu 65 Prozent

zu besetzen. Die Vergütung richtet sich bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Das Beschäftigungsverhältnis ist auf drei Jahre befristet.

Die Stelleninhaber*innen sind im DFG-Projekt „Variationen von Governance in hybriden Systemen. Unternehmen, Staat und Zivilgesellschaft im heutigen Russland“ beschäftigt.

Erwartet wird von den Bewerber*innen die Bereitschaft zur Durchführung von empirischen Erhebungen in Russland sowie die Mitarbeit an gemeinsamen sowie eigenständigen Publikationen. Einstellungsvoraussetzung sind ein sehr guter sozialwissenschaftlicher Hochschulabschluss (Doktorand*in) bzw. Promotion (Postdoc) in Politikwissenschaft oder Soziologie, sehr gute Kenntnisse qualitativer Methoden sowie Erfahrungen in der Osteuropaforschung (mit Schwerpunkt Russland). Sehr gute Russisch- und Englischkenntnisse sind unverzichtbar. Es besteht die Möglichkeit zur Promotion (Doktorand*in) bzw. Habilitation (PostDoc). Erfahrungen bei der Einwerbung von Drittmitteln und der Steuerung von Forschungsprojekten sind von Vorteil.

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **10.01.2018** unter Angabe der Kennung „Governance in hybriden Systemen“ zu richten an

Daniela Brödemann, Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften, Otto-Suhr-Institut, Ihnestraße 22, 14195 Berlin.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen in Kopie ein und gleichzeitig per E-Mail unter polsystem@polsoz.fu-berlin.de.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Die Freie Universität fordert Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden.